



Freitag, am 19. August 1842.

Dresden und Leipzig, in Kommission der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redakteur: A. G. Th. Winkler (Th. Hell).

## Alles von Gott.

Des Lenzes Blüthen bringen  
Uns Duft und Fröhlichkeit;  
Manch' Lieb hört man erklingen  
Im Lande weit und breit.

Und freudig jubeln Alle,  
Die Lenz und Blüthen schau'n,  
Und in der grünen Halle  
Stärkt sich das Gottvertrau'n.

Sie jauchzen froh entgegen  
Des Sommers gold'ner Pracht,  
Und auch dem reichen Segen  
Der uns im Herbst lacht.

Und meinen, immer heiter  
Müss' es auf Erden seyn,  
Und schweifen immer weiter —  
Da tritt der Winter ein.

Die muntern Lieder schweigen,  
Der Baum steht blätterlos,  
Der Sturm spielt Todtenreigen,  
Starr wird der Erde Schooß.

Da will das Herz verzagen,  
Meint, Alles sey vorbei,  
Nie werde wieder tagen  
Der helle Blüthenmai.

Doch immer kehrt er wieder,  
Und hoffend hebt das Herz,  
Beim Schall der Frühlingslieder  
Sich wieder himmelwärts.

So wechseln Freud' und Zagen  
Auf bunter Lebensbahn,  
Bald stimmt das Herz zu Klagen,  
Jauchzt bald im frohen Wahn.

O! möchten wir doch immer  
Des Wechsels uns erfreu'n,  
Bei Nacht, bei'm Tageschimmer,  
Getrost und ruhig seyn!

Denn, was auch um uns waltet,  
Ob's still ist oder tobt,  
Gott hat es so gestaltet,  
Sein Wille sey gelobt!

Hamburg.

Karl Hold.

Wanderung vom Faulhorn nach  
Grindelwald.

(Beschluß.)

Der Zutritt zu solchen geheimnißvollen Werkstätten der Natur hat schon durch den Gedanken an plötzliche abstürzende Eisblöcke — immer etwas Unheimliches an sich. Da sich indessen die holden und zarten Damen vor mir in die blaugrünliche, kaltanschauernde Tiefe hinabwagten, so wollte auch ich nicht zurückbleiben, obgleich diese Eisgrotte einer früher besprochenen am Rhonegletscher an Naturherrlichkeit bedeutend nachsteht. Bei meinem Besuche, am 14. August 1838, hatte zu meiner großen Freude der Gletscher, nach dem volksthümlichen Ausdrucke, „die Nase in der Luft“ — so nennt man ihn, wenn er abnimmt und seine unteren Eisschründe